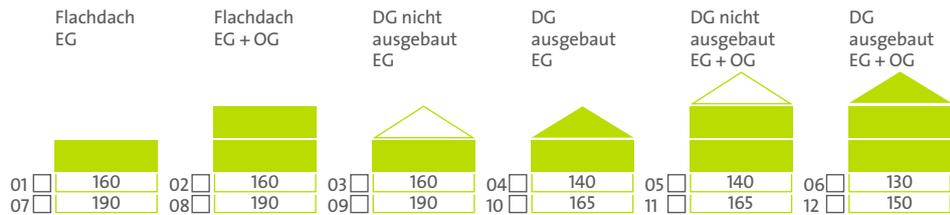


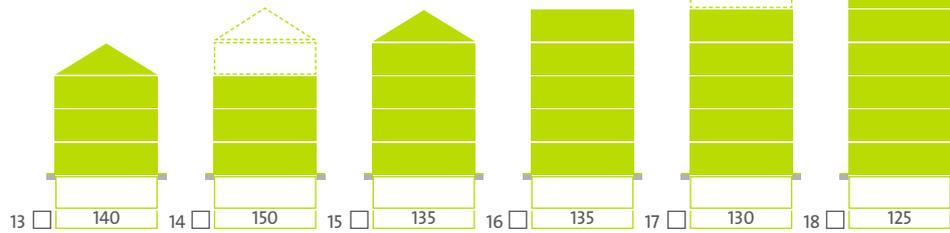
Risiko Ort: _____

- Ermittlung des Gebäudetyps
EG = Erdgeschoss
OG = Obergeschoss
DG = Dachgeschoss
- 1.1 ohne Unterkellerung
Wert 1914 pro qm
Wohnfläche in Mark (M)
Ziffer 01 - 06
- 1.2 mit Unterkellerung
(auch Teilunterkellerung)
Wert 1914 pro qm
Wohnfläche in Mark (M)
Ziffer 07 - 12
- 1.3 Gebäude über
2 Geschosse
Unterkellerung
(Teilunterkellerung)
wird vorausgesetzt.
Ziffer 13 - 18

Einzel-Reihenhäuser, Häuser in Hanglage und mit anderen als den eingezeichneten Dachformen und -neigungen:
Anzuzukreuzen ist der überwiegende Gebäudetyp, wenn das Gebäude nicht eindeutig zuzuordnen ist.



Denkmalgeschützte Häuser: 20% Zuschlag auf Gebäudetypwert
Geschosse: Bei Geschosshöhen ø über 3 m 20% Zuschlag auf Gebäudetypwert.



Anmerkung

Nebengebäude (bis 20% der Versicherungssumme des Hauptgebäudes; maximal 5.000 M Wert 1914),
Schwimmbäder, weiteres Zubehör und sonstige Grundstücksbestandteile sind im Antrag besonders zu bewerten.

WERT 1914

- Ermittlung der Bauausführung und -ausstattungen, wenn überwiegend vorhanden ist.

Der für den jeweiligen Gebäudetyp angegebene Wert berücksichtigt folgende übliche Bauausführungen und -ausstattungen: Außenwände mit gefugtem Mauerwerk, Putz, Verkleidung oder Verblendsteinen; Parkett-, Teppich- oder Fliesenböden, Doppelfenster oder Isolierverglasung; Nassräume und Küche gefliest; Bad/Dusche; Zentralheizung und zentrale Warmwasserversorgung.

Bauausführung		Innenausbau				Installation	
Dach	Außenwände	Decken/Wände	Fußböden	Fenster	Türen	Sanitär	Heizung
Naturschieferdach Kupferdach Reetdach	Naturstein-, Keramik-, Kunststeinverkleidung, Handstrichklinker	Stuckarbeiten, Edelholzverkleidungen	Natursteinböden, Parkett- oder Teppichböden in hochwertiger Qualität	Leichtmetall oder Holz-sprossenfenster	Edelholztüren	hochwertige sanitäre Einrichtungen	Wärmepumpen, Solaranlagen, Fußboden- und Deckenheizung
<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6
			PVC-Böden auf Estrich	einfaches Fensterglas		ohne Bad/Dusche	Ofenheizung
			<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3		<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4

- Wert 1914 pro qm Wohn-/ Gewerbefläche

Summe der Werte 1914 gemäß Ziffer 1 und 2 =

- Ermittlung der Wohnfläche und der Versicherungssumme 1914

Anmerkung:
Wohnfläche ist die Grundfläche einer Wohnung einschl. zu Wohnzwecken genutzte Anbauten, Hobbyräume, ausgenommen sind dabei Treppen, Keller und Speicherräume, Balkone, Loggien und Terrassen.

Dachgeschoss	_____ qm /		
Erdgeschoss einschl. Anbauten	_____ qm /		
1 bis <input type="checkbox"/> Obergeschoss einschl. Anbauten	_____ qm /		
Zwischensumme	_____ qm /	x _____ M	(Wert 1914 gemäß Ziffer 3)
Kellergeschoss, soweit zu Wohnzwecken genutzt	_____ qm /	x 15,00 M	
Summe	_____ qm /		
_____ Garage/n		(Vers.-Summe je Garage = 700 M)	

- Ermittlung der gewerblichen Nutzfläche einschl. gewerblich genutzte Anbauten.

Tiefgaragenstellplätze	Anzahl: <input type="text"/>	Nutzung	
Dachgeschoss	_____ qm /		
Erdgeschoss einschl. Anbauten	_____ qm /		
1 bis <input type="checkbox"/> Obergeschoss einschl. Anbauten	_____ qm /		
Zwischensumme	_____ qm /	x _____ M	(Wert 1914 gemäß Ziffer 3)
Kellergeschoss, soweit zu gewerblichen Zwecken genutzt	_____ qm /	x 15,00 M	
Summe	_____ qm /		
a) Gaststätte, Hotel, Café	(_____ qm)	x 15,00 M	
b) Metzgerei	(_____ qm)	x 7,00 M	

- Besondere Gebäudebestandteile in EUR

Anbauten	_____ EUR	Einfr./Gartenhaus	_____ EUR
Einbauschränke / Einbauküchen	_____ EUR	Schwimmbadtechn.	_____ EUR
Alarm-/ Klimaanlage	_____ EUR	Sauna	_____ EUR
Offener Kamin / Kachelofen	_____ EUR	_____	_____ EUR
Gebäudetechnik	_____ EUR	Summe	_____ EUR

Versicherungssumme 1914

ZUR ERMITTLUNG DER VERSICHERUNGSSUMME 1914

a) zur Wohn-/Gewerbefläche

Die Versicherungssumme 1914 wird über die Wohnfläche des zu bewertenden Hauses bestimmt. Die Wohnfläche wird in zwei Teile gesplittet:

- Wohn-/Gewerbefläche im Kellergeschoß des Hauses
- Wohn-/Gewerbefläche, die sich nicht im Keller befindet

Die beiden Arten von Wohn-/Gewerbeflächen werden bei der Ermittlung der Versicherungssumme 1914 in unterschiedlicher Weise bewertet.

b) zum Bewertungsverfahren

Den Gebäudetypen ist ein Wert 1914 pro qm Wohn-/Gewerbefläche in Mark zugeordnet. Die Variation dieser Werte ist durch die unterschiedlichen Baukosten dieser Gebäude bedingt. Die Kosten für den Quadratmeter Wohn-/Gewerbefläche (außerhalb des Kellers) werden nicht nur durch den Gebäudetyp, sondern auch durch die unterschiedliche Ausstattung beeinflusst. In Punkt 2 des Ermittlungsbogens werden je nach Ausstattung Korrekturbeträge errechnet, um die der Wert pro Wohn-/Gewerbefläche für den Gebäudetyp aus Ziffer 1 zu berichtigen ist. Die Wohn-/Gewerbefläche des Kellers wird bei allen Haustypen mit 15 M pro Quadratmeter bewertet.

Unter Ziffer 5 des Ermittlungsbogens wird die Wohn-/Gewerbefläche gemäß Ziffer 4.4 mit dem Wert 1914 pro qm Wohn-/Gewerbefläche gemäß Ziffer 3 multipliziert. Bei gewerblicher Nutzung durch Gaststätten, Hotel, Cafés Pensionen u.ä. wird die Gewerbefläche dieser Betriebe mit dem Zuschlag von 15 M multipliziert (Ziffer 5.3). In Abhängigkeit von der Anzahl wird ein pauschaler Wert 1914 für Garagen bestimmt. Die Summe der so ermittelten Werte ist die Versicherungssumme 1914.

Ermittlung der Versicherungssumme 1914 nach Wohn-/Gewerbefläche

Die Ermittlung der Versicherungssumme auf dem Antragsfragebogen erfolgt nach der Wohn-/Gewerbefläche und den Ausstattungsmerkmalen des Wohngebäudes.

Auch für Reihenhäuser, Häuser in Hanglage und Gebäude mit anderen als auf dem Antragsfragebogen eingezeichneten Dachneigungen kann die Versicherungssumme so ermittelt werden. Es wird der überwiegende Gebäudeteil angekreuzt, wenn das Gebäude nicht eindeutig zuzuordnen ist.

Häuser mit Anbauten, Nebengebäuden und auch Schwimmbäder sollen nicht nach diesem Ermittlungsbogen bewertet werden. Auch weiteres Zubehör und sonstige Grundstücksbestandteile sind im Antrag gesondert zu bewerten.

Die Versicherungssumme 1914 wird über die Wohn-/Gewerbefläche und die Kosten (Gebäudetyp und Ausstattungsmerkmale) für die Wohn-/Gewerbefläche bestimmt.

Ist der Keller ausgebaut, so ist dann auch hierfür die Wohn-/Gewerbefläche anzugeben. Die Wohn-/Gewerbefläche des Kellers wird dann grundsätzlich mit 15 M pro Quadratmeter bewertet.

Die Ausstattungsmerkmale sind nur anzugeben, wenn das Gebäude von den üblichen Bauausführungen und –ausstattungen abweicht: Außenwände mit gefugtem Mauerwerk, Putz, Verkleidung oder Verblendsteinen; Parkett-, Teppich- oder Fliesenböden; Doppelfenster oder Isolierverglasungen; Fliesen in Naßräumen und Küche; Bad/Dusche; Zentralheizung und zentrale Warmwasserversorgung. Die vorgegebenen Zu- oder Abschläge finden dann Anwendung.